

Wort GERDAUEN



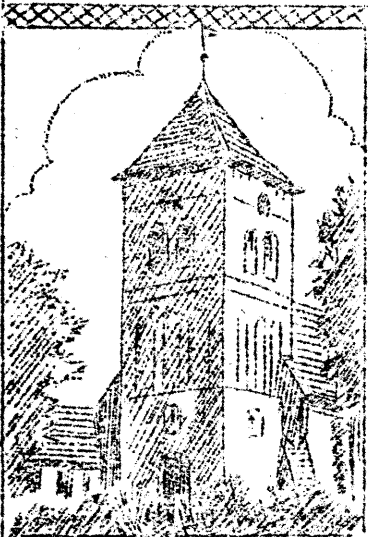
Jahrgang 4

Mai - Juni 1950

Mitteilungsblatt Nr. 21

Private Mitteilungen an vertriebene Landsleute
aus Stadt und Kreis Gerdauen sowie Nordenburg

Herausg.: Erich Paap (20a) Stelle üb. Hann. Krs. Burgd.



Deutsches Los.

Der "American Herald" brachte eine kurz verfaßte Charakteristik der gegenwärtigen Verhältnisse in Deutschland wobei es u.a. heißt:

"Tage planlos - Nächte schlaflos - Hunderttausende arbeitslos - Millionen heimatlos - Suchdienst ergebnislos - Steuern maßlos - Not und Elend grenzenlos - Zuständige Stellen hilflos - Versprechungen zahllos - Reparationen erbarmungslos - Demontagen endlos - Beschwerden belanglos - Ganze Lage trostlos - Hoffnung auf Besserung aussichtslos. Das langt restlos."

Ist dieser Zustand nicht bezeichnend wie ein Amerikaner Deutschland sieht? Können wir uns noch an Versprechungen begeistern? Und dennoch dürfen wir nicht mutlos werden.

Prolog zum 5. Gerdauener Heimattreffen in Hamburg - Eidelstedt. Lietz, Gesellschaftshaus am 14. Mai 1950. Gesprochen von Frl. Elfriede Kloth.

Geduld, heimatlos Herz! von Hein Rex

Wer will ermassen,
was wir erlitten,
die wir vertrieben
von Heimat und Herd?

Wer vergaß seiner Pflichten,
o harr't in Geduld
den rechtens zu richten
allein ist bei Gott!

Wer kann vergessen,
was einst erstritten
Urahn und Ahne
mit Pflugschar und Schwert?

So leben wir Armen
all' unsere Schmerzen
bittend und betend
in seine Gewalt.

Will der etwa zimmern
ohn' handfeste Wehre
mit Schwachheit und Schande
ein heimatlich Haus?

Er wird in Erbarmen
trösten die Herzen,
wiederzuschauen
der Heimat Gestalt.

Aus diesen Trümmern
nur Achtung und Ehre
schaffen den Schutz
und den Fremdling hinaus. -

Denn er kann ermassen,
was wir erlitten,
die wir vertrieben
von Heimat und Herd.

Will der etwa richten,
selbst beladen mit Schuld
mit Heucheln und Hetzen,
mit Blut und mit Spott?

Er wird nicht vergessen,
er höret die Bitten,
wird wägen die Täter
nach ihrem Wert! -

Nur gedulde Dich stille, Du heimatlos Herz! -

Liebe Landsleute!

Meine Absicht das 21. Mittl. Blatt noch vor dem Pfingstfest in Ihren Besitz zu bringen konnte ich wegen der Ostdeutschen Woche in Hamburg nicht verwirklichen weil dann ein interessanter Teil fehlen würde.

Unter den zur Großkundgebung versammelten Vertriebenen befanden sich ca. 500 Landsleute unseres Heimatkreises Gerdauen. Das vorgesehene Lokal Lietz - Eidelstedt konnte die Menge kaum fassen. So groß die Freude des Wiedersehens auch war, die Not war dennoch unverkennbar. Nur der verbilligten Fahrt ist es zuzuschreiben, wenn Hamburg diesen Rekordbesuch (man schätzte 80 - 100 000) aufweisen konnte. Das Geld vieler Vertriebenen reichte gerade für die Fahrkarte. Arbeitslosigkeit, fehlende Existenz u.ä. sind die Gründe. Ich erliefte zum ersten Mal, daß die Unkosten nicht gedeckt werden konnten und so muß ich die besser gestellten Landsleute um eine kleine Spende nachträglich bitten. Es läßt sich bei Großkundgebung nicht vermeiden, daß mittellose Landsleute ohne Zutritt eingelassen werden.

Es war nicht nur die Sehnsucht auf ein freudiges Wiedersehen mit lieben Bekannten, wie ich in meiner Begrüßung betonte, was uns nach Hamburg zog, sondern das machtvolle Freuebekanntnis zur Heimat, das dieser Kundgebung die Note gab. Nach-dem fünf Jahre ohne positive Hilfe verstrichen sind ist wohl jeder zu der Erkenntnis gekommen, daß uns nur mit Rückgabe der Heimat geholfen werden kann.

In diesem Sinne waren auch die Ansprachen der Redner gehalten. Herr Red. Will bin ich für seine überzeugenden und aufrüttelnden Worte besonders dankbar. Er hatte es sich nicht nehmen lassen, trotz der Kürze der Zeit noch seine alten Gerdauener aufzusuchen und wurde allseitig freudig begrüßt.

In meiner kurzen Begrüßungsansprache brachte ich zum Ausdruck, daß der 14. Mai auch der Betttag für den Frieden und zugleich Muttertag sei. Bei der folgenden Totenohrung gedachte ich nicht nur der Gefallenen, der auf und nach der Flucht Verstorbenen, der in der Verbannung umgekomenen Mädchen, Frauen, Kinder u. Männer, sondern auch der über eine Million Vermissten in Rußland mit deren Rückkehr viele Häuser noch vor kurzer Zeit rechneten, die nun vom Sowjetstaat abgestritten werden. Während des Schweigens spielte die Kapelle das Lied von guten Kameraden. Dann sprach Herr Rob. Will wie schon erwähnt kernige Worte und erntete reichen Beifall. Anschließend begrüßte der Ortsstellenleiter von Eidelstedt unsere Landsleute mit herzlichen Worten. Frau Schimkat leitete durch ihre lustige Schabboroi "zum gemütlichen Teil über und brachte bald die richtige Stimmung hinein. Die Jugend drängte zum Tanz, denn die Zeit war nicht stehen geblieben und die Sonderzüge warteten. Um 21 Uhr waren nur noch wenige Gerdauner zu sehen.

Es waren wenige aber genügende Stunden, die jeder buchen konnte. Schon der Aufmarsch der Tausenden in "Planten un Blomen" bei herrlichstem Wetter ein Erlebnis. Es gab sogar ostpr. Getränke wie Kurenkaffee, Bärenfang, Pillkaller, Windstärke 11 u.a. von der Fa. Petercit - Kbg. von ostpr. Marjellen kredenzt. Der Park zeigte eine Blumenpracht, wie man sie selten sieht. Mehrere Kapellen und ein ausserlesenes Programm sorgten nach der Kundgebung für Unterhaltung. Der Oberbürgermeister von Hamburg sprach tröstende Worte, wie: "Auch an der Newa schmilzt das Eis" und "Königsberg ist ebensowenig eine russ. Stadt wie Stettin und Breslau polnische Städte sind" Der Sprecher der Pommern v. Bismark sagte zum Walter-Rapport: "Wir wollen es der Geschichte überlassen, wer für Yalta und Potsdam verantwortlich ist. Auswanderung kommt für uns wohl in Frage, aber nach unserer Heimat, wo wir leben und arbeiten wollen."

Dr. Gilke, der stellv. Sprecher der Ostpreußen brandmarkte die Verschleppung des Lastenausgleiches. Wenn er das Wort Lastenausgleich ausspreche, töne ihm immer Lachen entgegen, sagte er. "Wenn wir heute noch lachen können, so ist dieses ein Zeichen seelischer Stärke. Möge niemals die Stunde kommen, in der uns das Lachen vergeht, denn dann vereht es der "anderen Seite" noch vielmehr." Zum Ausspruch des Finanzministers: "der Lastenausgleich sei ohne Bürgerkrieg nicht möglich" sagte Dr. Gilke. "Minister Sch. könne nicht erwarten, daß wir sein Geschwätz ernst nehmen. Die Bundesregierung möge dafür sorgen, daß diesem Mann der Mund gestopft wird. Wir Heimatvertriebenen schreiben nicht nach Almosen, sondern nach Arbeit. Die Hausrathilfe ist bewußt verwässert und zum Versickern gebracht worden indem man der einheimischen Landwirtschaft die Soforthilfe stundete."

Zwei Entschlüsse wurden gefaßt:

1. Die in poln. besetzte Gebiete zurückgehaltenen Deutschen endlich freizulassen und
2. daß die Heimatvertriebenen niemals auf ihre angestammte Heimat verzichten werden.

Die Ostdeutsche Woche in Hamburg war nicht nur ein machtvolles Treuebekenntnis zur Heimat, sondern zeigte auch im Rahmen der Kunstausstellung, Leistungsschau, Vorführungen und Vorträgen die hochstehende ostdeutsche Kultur auf, die dem Westen nicht nachsteht. Aus dem reichhaltigen Programm eine kurze Wiederholung für die nicht Eingeweihten:
Sonnabend: 13. Mai, 12 Uhr Feierliche Eröffnung.

15 Uhr I. Schauspielhaus: "Der Zauberer Gottes."

" " Universität: "Bildende Kunst im Raum zwischen Weichsel und Memel mit Lichtbildern."

16 Uhr Ostpreußische Dichterlesung; mit Musik.

18³⁰ Großer bunter Ostpreußenabend.

Sonntag 14.5. 10 Uhr Kundgebung in "Planten un Blomen"

14 Uhr Shell-Haus: Kulturfilme "Kurenfischer" "Ostpreußens Wüste am Meer." "Samland Gold." Tanzende Kufen."

15 Uhr Schauspielhaus: "Wilhelm Tell."

" " Planten un Blomen: Großes Treffen der Landfrauen, Pferdefreunde und Jäger.

- 15 - 18 Uhr Vorführungen ostpr. Sing- und Tanzgruppen, jändliche Vorführungen, von Bläsergruppen, Jagdhunden und Falken.
16³⁰ - 17³⁰ Schriftstellerin Frieda Jung: "Landschaft und Seele."
18 Uhr Universität: Lichtbildervortrag Walter von Sanden "Unberührte Natur der Heimat."
20¹⁵ Mozartsaal: "Ostpreußische Künstler musizieren."
Montag: 15. Mai 15 Uhr Shellhaus: "Ostpreußische Kulturfilme"
17 Uhr Albrecht - Thier Schule: "Masurens Schönheit in Wort und Bild"
Dienstag: 16.5. 15 - 17 Uhr: "Ostpreußische Kulturfilme."
17 - 19⁴⁵ Albr. Thierschule: "Wander der Kurischen Nehrung."
"Zwischen Haff und Meer."
20 Uhr i. N. W.D.R.: "Ostdeutsche Heimatsendung."
20¹⁵ - 22⁴⁵ " : "Die Reise nach Tilsit." v. Sudermann.
Mittwoch: 17.5. 15 - 18 Planten un Blumen: "Großes Kinderfest"
ab 18 Uhr Tanz und Unterhaltung k.sämtl. Gaststätten, Nachtkino und Feuerwerk.
Donnerstag: 18.5. 10 Uhr Universitäts- Sportplatz Fußball -Wettkampf: Schlesien gegen Ostpreußen.
16 Uhr i. Theater Hans der Jugend: "Der Strom" v. Halbe
20 " Universität: "Tier, Mensch und Landschaft Ostpreußen."
Freih. von Ungern - Sternberg.
Freitag 19.5. für Dtsch. Balten, Westpr. Pommern u. Schlesier
Sonnabend: 20.5. 18 Uhr Winterhuder Fährhaus: Norddeutsche Jugend spielt ~~singt~~ u. tanzt zum Wochenende."
Sonntag: 21. Mai Südostdeutsche Großkundgebung beendet in Planten un Blumen die Ostdeutsche Woche in Hamburg.

./.

Von Teilnehmern aus Kreis Gerdaun zähle ich nur einige auf, die mir bekannt u. die ich pers. begrüßen konnte: Herr Gewert - Hochheim, Frau Gastwirt Gwiasda - Ebonau, Fam. Koschorreck, die Herrn von Lojewski, Herb. Engel, Willi Philipp, Paul Friedrich, Kurt Roppotsch, Rich. Kordack, Franz Pohlmann, Frl. Herta Wolff, Frl. Mehl, Frl. Wischnowski, die Damen Grisard, Fr. Streginski - Nordenburg, Fr. Pentelait, Fam. Klein (Gericht.) die Herren Kfm. Bolk jr Barragin, Fritz Stolz - Gerdaun, Heinrich Zöllner, Helmut Stolz - Kauken, Fam. Horst Gutzeit - Gr. Gnic, Riedel - Gerdaun, Böttcher - Gerdaun und viele andere.

Schwester Marg. Gause - Reuschenfeld auf deren schöne Federzeichnungen ich noch besonders hinweisen möchte wohnt in (21) Sozialwerk Stuckenbrock über Paderborn. Auch Herr Georg Mey (15) Stepfershausen 43 Kr. Meiningen Thür. welcher die Ausschmückung unseres Mittl. Bl. vornimmt bietet schöne in Oel gemalte Bilder unserer Heimat an. Eine Wandmatte mit der Kirche sowie ein Panorama von Gerdaun hatte ich zur Ansicht ausgestellt. Teilzahlungen sind gestattet. Gleichzeitig weise ich an dieser Stelle daraufhin, daß Kleinadeln zum Preise von 70 Pfg. sowie Ansichtskarten von Gerdaun mit acht Motiven auf einer Karte zum Preise von 20 Pfg. bei mir erhältlich sind. Erinnern möchte ich noch an unser Organ: "Das Ostpreußenblatt." Es kostet 61 Pfg. monatlich und erscheint zweimal im Monat. Die Post nimmt Bestellungen entgegen, wo dieses nicht möglich ist, direkte Bestellung beim Verlag Hamburg 24 Wallstr. 29 b. Ich hebe besonders hervor, daß weder "Wir Ostpreußen" noch die "Ostpreußen Warte" für uns in Frage kommt. Achten Sie bei der Bestellung darauf. Nur wenn wir unser Organ "Das Ostpreußenblatt" unterstützen, kommen wir unseren Zielen näher. Dr. Schreiber und Dr. Gillo sind Männer, die sich für unsere Belange einsetzen. Leider konnte Dr. Schreiber in Hamburg nicht anwesend sein, weil er sich nach London zur Konferenz begeben mußte.

Auf unser Mittl. Blatt brauche ich nicht besonders hinweisen. Jeder, der in der Lage ist, wird es halten, solange darin vertraute Namen und deren Schicksale behandelt werden. Einen selbst verfaßten Artikel über die Schönheiten unserer Heimat mußte ich wegen Raumangel für später zurückstellen.

Meine lieben Nordenburger Landsleute möchte ich noch besonders ansprechen. Vergessen Sie nicht bei Rückfragen Porto beizufügen. Frau Stroginsky - Nordenburg (24a) Hove 7, Post Estebürge Kr. Harburg wohnhaft ist mir eine treue Helferin bei der Vermistensuche und die große Zahl der anwesenden Nordenburger in Hamburg ist der beste Beweis ihrer Initiative. Es muß Ehrenpflicht jedes Nordenburgers sein sie in ihren selbstlosen Arbeit zu unterstützen. Leider gibt es auch Landsleute, die aus Gleichgültigkeit Rückantwortpostkarten nicht beachten, geschweige noch Mittl. Blätter usw. zurücksenden. Dieses erschwert unsere Arbeit und erhöht die Qual der um das Schicksal ihrer Angehörigen bangenden Landsleute. Es verstößt auch gegen die Gebote der christlichen Nächstenliebe. Oft erhalte ich auch Schreiben mit den Worten: "Meine Angehörigen habe ich alle befunden. Das Mittl. Bl. bitte ich nicht mehr zu senden." Vergessen denn diese Landsleute ihre Leidens ertrugen so schnell Nein - ein jeder trage des anderen Last und helfe weiter suchen bis auch der letzte Fall geklärt ist. Oft muß ich auch die Erfahrung machen, daß Landsleute, die es schon zu einer auskömmlichen Stellung bzw. Existenz gebracht haben, sich nicht mehr als Vertriebene fühlen und das Mittl. Blatt abbestellen anstatt es weiter halten, von Hand zu Hand geben und somit Unbemittelten zu einer kleinen Freude verhelfen. Solches Gebahren meine lieben Landsleute schädigt unser Ansehen bei den Einheimischen und macht die ohnehin gespannte Lage nur noch kritischer.

Wie häßlich und schlecht sind doch die Menschen in ihrem Egoismus. Ich lese oft in Flüchtl. Zeitungen von solchen unerquicklichen Zuständen. Ein Fall, der sich in meiner nächsten Nähe abspielte ist bezeichnend für die Auffassung Einheimischer von christlicher Nächstenliebe. Ein findiger Bauer kam auf den Einfall unter dem Vorwand die Giebelmauer seines Hauses bei baufällig und bedürfe der Erneuerung, die Mauer plötzlich abzureißen, während zwei Vertriebene (Mutter u. Tochter) dahinter wohnten. Am selben Abend noch mußten die beiden Flüchtlinge bei Regenwetter ihre Habe abfahren. Jetzt baute sich der Bauer einen schönen Ercker aus, wo früher eine einfache Wand stand. Wie steht dieser Widerspruch zur Stundung der Soforthilfeabgabe der einheimischen Landwirtschaft. Wie oft kann man feststellen, daß die "notleidenden Landwirte" sich nach dem Währungschnitt nicht vordringliche Bauten wie massive Hofumfriedungen u.ä. ausführen ließen um der Soforthilfeabgabe aus dem Wege zu gehen. Dank ihrer straffen Organisation fanden sie bei den höheren Regierungen Stellen Gehör. Die Soforthilfeabgabe wurde gestundet. So sieht es in der Praxis aus. Die Vertriebenen sollten daraus eine Lehre ziehen und sich immer fester zusammenschließen. Immer wieder müssen wir unsere Stimme erheben und für Gleichberechtigung kämpfen.

Nochmals hinweisen möchte ich die Mittl. Bl. aufzuheben und den Heimkehrern zur Einsichtnahme zu überlassen. Sie werden viel Dank ernten. Viele Zuschriften bestärken mich in dieser Annahme. So schreibt ein Heimkehrer aus Bad Salzschlirf: Herzl. Dank für Ihren erfrischenden Brief und die Mittl. Bl., denen der liebe Heimatgeruch anhaftet. Vieles konnte ich aus Ihren lieben Zeilen entnehmen, was mich tief berührte. Wie Sie schon bin ich hier zur Kur. Bin vollständig kaputt, als Track zurückgekehrt. Doch hier werde ich zurüchtgeschustert.

Eine Landsmännin aus der russ. Zone schreibt: Zunächst möchte ich Ihnen für Ihre Mühe und das Mittl. Blatt recht herzlich danken. Am Ostermontag erhielt ich es und habe mit großem Interesse gelesen. Mehrere Male habe ich den Bericht "Ostern in den Gefangenschaftsjahren" der besonders von unserer Heimat berichtet gelesen. Es sind schon fünf Jahre her, wo man von den Angehörigen aus der Gefangenschaft kein Lebenszeichen hat. Schwere Arbeit und die Ungewisheit quälen uns jetzt

täglich wobei man zu Grunde geht. Möge der Herrgott sich über uns Flüchtlinge erbarmen und unserem Elend ein Ende machen. Wir haben alle Sehnsucht nach der lieben Heimat, warum? Hier fühlt man sich fremd und es gibt nur wenige verständige Menschen die Mitleid mit uns haben." So ist es überall wo Vertriebene wohnen. Selbst auf den Arbeitsplätzen werden die Flüchtlinge mißachtet wie mir oft mitgeteilt wird. Darum ist unser Ruf nach Rückgabe der Heimat nur zu berechtigt. Es ist auch nicht anzunehmen, daß sich diese Zustände bessern, eher verschlechtern sie sich. Wenn man berücksichtigt, daß Ostpreußen die Kornkammer des Westens war und trotzdem nicht ausreichte um das deutsche Volk zu ernähren, so muß doch früher oder später wenn die Einfuhr aus dem Auslande nicht bezahlt werden kann, die Katastrophe hereinbrechen. Der "American Herald" hat nicht Unrecht mit seiner Charakteristick der Verhältnisse in Deutschland (siehe Titelblatt).

So komme ich nun zum Schluß und danke allen meinen lieben Landsleuten für die treue Mitarbeit und Mithilfe beim Finden von Vermissten. Die vielen Osterriefe kann ich nur auf diesem Wege dankend erwidern. Für die Mithilfe beim Heimattreffen in Hamburg möchte ich Geschw. Kloth an dieser Stelle besonderen Dank aussprechen und wünsche allen lieben Landsleuten gut verlebte Pfingstfeiertage.

In treuer Heimatverbundenheit grüßt Sie

Ihr

Erich Paap.

Gefangenschaftslenze 1945 - 1948

- 1.) Wir laßen für Deutschland im Kerker, in der Zelle so eng und so klein, man sagt, wir wären Sechzigtausend, aus der deutschen vordersten Reihe.
- 2.) Wie man uns gefangen geführt, da zog der Frühling durch's Land, Schneeglöckchen und Tulpen am Wege, zeigt Gott uns als Liebespfand.
- 3.) Und hinter metallenen Toren und Fenstern aus Eisen und Stein und viel meterhohen Mauern, da sagt man lebendig uns ein.
- 4.) Man hat uns mit Hunger gespeiset, man hat uns mit Durste gequält, das Bibelbuch uns genommen, was unser Herz noch gestählt.
- 5.) Wie hat uns das Herze geblutet in des grimmigen Feindes Hand, wir hatten ja nichts verbochen, wir Deutschen aus deutschem Land
- 6.) Und legt man das ganze Leben, uns in den Kerker hinein, wir würden doch nie aufhören, Deutsche, nur Deutsche zu sein.
- 7.) Wir habens dann endlich be rriffen, das alles des Herrgotts Will, Er hat uns Erhebung geschenket, Er machte das Herze uns still.
- 8.) Wir lernten dann wieder verstehen des Bruders unendliches Leid, und gingen mit tiefem Verstehen ihm helfend und tröstend zur Seit.
- 9.) "Mein Brot gib den deutschen Knaben!" so sprach's leise neben mir, "Du weißt wie sie Hunger haben, ich misse es gerne dafür".
- 10.) Nur zwei von den tausend Andern nahnen selig das Brot in Empfang, da drückte mir der eine Bube recht innig was in die Hand.
- 11.) Es war eine einzige Kartoffel, gekocht, und weiß und schön, gern hätt er sie selber gegessen, doch blieb seine Gabe bestehn.
- 12.) Ich nahm sie mit nach oben zu der hungerkranken Frau, wer aus dem Hunger so kann schenken, geht noch auf gesegneter Au.
- 13.) Sie selbst war vor einem Jahre ein glückliches junges Weib, das mit dem kriegs getrauten Gatten, ging durch des Lebens hohe Zeit
- 14.) Mit reichen Erdengütern hatte unser Gott sie bedacht, nun hat eine einzige Kartoffel das Herz ihr so froh gemacht.
- 15.) Das Pfingstfest in jenen Maich, vergeß ich im Leben nie, wie hat uns der Hunger gequet, bis abends von morgens früh.
- 16.) Wir haben im Herzen geschrieen, in unser bitterm Not, das Amen war noch nicht gesprochen, da hieß es: "Kommt, holt Brot!"

- 17.) Es kam grad warm aus dem Ofen, es war nur ein einziges Stück, doch unsern Herzen und Händen, solch tieferbetenes Glück.
- 18.) Wie vieles könnt ich noch sagen, es würden der Wunder so viel, wie Gott durch so viele Plagen, uns bracht an sein Seizensziel.
- 19.) Wenn beim Nachti allschlag in den Nächten man uns jagt aus tiefer Ruh, dann saßen wir auf den Brettern, sahn dem Sonnenaufgang zu.
- 20.) Dann schickten wir unsere Blicke, gen Westen, zum Heimatland, dann legten wir unsere Geschicke, in Gottes ewige Hand.
- 21.) Da war aus der alten Heimat manch inniges Geisteskind, das Gottes ewigen Ratschluß in seiner Trübsal find.
- 22.) Das in der taunassen Frühe, am stillen Plätzchen kniet, wie viele solche Wanderer, das Gottesauge sieht.
- 23.) Die vielen Toten alle, die große große Zahl, sie alle brachten ihr Leben zum heiligen Opfer dar.

Vom 1. April 1945 an sechs Wochen lang, Zuerst war man eine kurze Zeit im Schippenbeiler Gefängnis und von dort ging's mit den gefürchteten Lastautos in das große Bartensteiner Gefängnis, wo man uns sechs Wochen lang 14 mal umziehen ließ vom Keller und Boden in die verschiedenen Zellen. Wenn man einmal auf den Hof durfte, da stand ein kleiner Fliederbaum, der war unsere ganze Freude; wie gerne wollte dieser Strauch blühen, aber wie oft wurden ihm mit dem Gewehrkolben seine schönen Triebe abgeschlagen, Bis zum Tode war es dann nur noch ein kleiner Schritt. Da wurden wir wieder in die Lastkraftwagen geladen und fort ging's durch den Frühling nach Pr. Dylew in die großen Zersernen, die ein Lager für uns wurden, allerdings mit 5 mal Stacheldraht herum. Aber die Gitterfenster waren fort und man atmete auf. Das tägliche Brot wurde immer knapper, das Mittagsbrot immer weniger je mehr Autos kamen und immer und immer noch viele herzubrachten. Knaben von 9 Jahren an, Männer, Kriegsgefangene, Mädchen von 13 Jahren an, es war eine große große Schar. Alle waren so lebensmüde, hätte man sie zufrieden gelassen, sie hätten auf den Fußböden ihrer Zellen solange geschlafen, bis sie nicht hinübergeschlafen hätten. Aber immer wurde man unsanft wieder aufgestört. So ungefähr 50 Tote wurden täglich fort geschafft. Der Tod hielt reichliche Brate. Wenn man dann draußen im Garten beieinander war, dann hörte man öfter solch schreckliche Töne aus manchen Zellen, es kam von denen, die ihren Verstand verloren hatten. In 2 bis 3 Tagen wurde es immer weniger, bis es dann ganz still wurde. --- Jedes ebbere grüne Blättchen wurde von den Zehntausenden verspeist. Die vielen Parolen, die Tage und Nächte umgingen und in den Herzen immer wieder neue Hoffnungen aber auch ebensoviel Täuschungen mit sich brachten, Wie froh war man, wenn man Bekannte traf und wie haben die vielen Christenleute von den verschiedensten Konfessionen sich jeder an seinen Glauben geklammert, wie es nichts aber auch gar nichts anderes mehr zum Anklammern gab. Einmal hatte man uns in einen schlechten Keller gebracht und wir mußten wieder nicht was uns bevorstand, da haben wir Helene Reederns schlichtes Gebot zu unserm Gemacht: Weiß ich den Weg auch nicht, Du weißt ihn wohl, das macht die Seele still und friedevoll usw." Unsere anderen Glaubensschwester sahen ein Marienlied vom hellen Morgenstern und ließen sich damit trösten. Später hatten sie immer solch liebes Abendlied mit der Schlußzeile "Lieber Heiland gute Nacht!" --- Gott half uns stillhalten und aushalten. Dann wurden wir einmal 250 herausgelassen aus dem großen Tor und lebten 3 Tage in voller Freiheit in einer anderen Kaserne. 1/4 Jahr Gefangenschaft lag hinter uns und wir standen mit einem Male in einer blühenden Sommerwiese. Die Fichten standen mit jungen Trieben wie Weihnachtskerzen und darunter ein einziges langes Lupinenmeer inmitten einer lieben traulichen Vogelwelt. Wir haben diese drei Freiheitstage mit einer innigen Wonne genossen und wären wir nicht so elend

gewesen, dann hätten wir Reißaus genommen, aber wo wir uns auch hätten hinwenden wollen, wir wären ja nie in Freundeshand gefallen. Es ging dann wieder mit den Lastkraftwagen weiter nach Osten zu, wir hatten zu arbeiten, ob alt oder jung, ob krank oder gesund, das war alles gleich. Wo wir auch waren, die Friedhöfe füllten sich.

Der nächste Frühling fand uns in Mulk hinter Kleinric. Am 1. Mai zogen wir von Neusoritz mit unsern wenigen Habelichkeiten dorthin. Das Posthäuschen hatte es uns angetan mit seinem großen Ziehbrunnen unter den 2 dicken Linden. Wir Deutschen dort waren eine liebe Arbeitsgemeinschaft untereinander. Die Männer küteten die Pferde und beachteten das nächste Land, die Frauen versorgten die Kühe. Abends schluchzten die Nachtigallen am Wasser in den Blütensträuchern und die deutschen Jungens und Mädels gingen nach getaner Arbeit miteinander Heimatlieder singend durch Dörfchen. Abends befahlen wir uns in Gottes Hand und sonntags hielten wir uns an Gottes Wort untereinander wie wir es von Jugend auf gewohnt waren. Einmal hatte ich 5 schöne Meientage bis Wesselau täglich zu wandern. Das ganze war wie im Niemandsland, man konnte Stunden unterwegs sein und niemanden befragen. Aber das Dörfchen lag in der Fliederblüte und die Obstbäume prangten wie Schnee und die Nachtigallen saßen auf den Telefondrähten und sangen und waren nicht ängstlich. In einem mächtigen Baum an einem alten schönen Hause hatten wohl Unberufene hoch oben Honig entdeckt. Um den zu bekommen hatte man einfach den Riesen unten abgesetzt.

Das Himmelfahrtsfest nahte. Um an ihm ungestört zu sein, hatten wir vier uns sehr verbindende Frauen aufgemacht und waren in ein anderes Dorf gegangen. Unter den alten Bäumen, wenn auch nahe an den Trümmern, haben wir dann gesessen, uns vorgelesen, gesungen und eine stille Feierstunde verlebt. Ein wunderschöner herrlich angelegter Garten war noch nahe dabei, da gab's auch bald keine Blume, die darin ihren passenden Platz nicht hatte, auch ein Steinarten mit den lieblichsten Pflanzen war dabei, auch ein stiller Weiher mit den schönsten Wasserlilien. Auf dem Nachhausewege wurde dann noch Saucrampf zur Abendsuppe mitgenommen von den Wegerändern.

Pfingsten rückte immer näher. Ein Tag war mit dem Wetter immer schöner wie der andere. Eine Mutter bei uns jammerte immer um ihr verschlepptes Kind, ihr einziges Mädchen und bat Gott immer so herzlich, sie ihr wiederzuschicken. Da kam aus dem Lager Pr. Eylau ein anderes Mädchel, die sie dann mit ihrer Liebe umgeben konnte. Ihr einziges Kind ist in Rußland angekommen, das erfuhr sie Jahre später wie sie heim nach dem Westen durfte. Pfingsten hatten wir Birken in die Räume gestellt und viele schöne Blumen noch dazu. Mittags kam plötzlich noch Besuch, eine liebe Bekannte, deren Elternhaus in Wesselau in Trümmern lag. Dahin sind wir am Nachmittage gewandert und haben dort auf dem Trümmerberg an dem Wasserbrunnen Pfingsten gefeiert in dem heißen Sonnenschein. Im Herbst hatten wir Mulk wieder zu verlassen. Wir zogen nach Gr. Gnie, wo wir bis Ostern blieben und dann wurden wir nach Mulden entlassen, das noch einmal schwere Leidenszeit wurde. Um durch Littauen am Leben zu bleiben, waren viele körperliche Strapazen zu erdulden. Zweimal bin ich auch in dem freundlichen herzensguten Ländchen gewesen. Wie war dort der Mai so wönig, wo so einigermaßen Land und Leute in Ordnung waren, wir konnten es zuerst nicht begreifen, daß es noch Wiesen mit spielenden Kindern mit ihren Hündchen beim frohen Spiel gab. Das Vater und Mutter spazieren gingen, ihre Kindlein trugen und ihre Freude an ihnen hatten, wie wohl tat einem das Herz, wenn man dann an die kriegsgefangenen deutschen Brüder dachte, die das alles entbehren mußten so viele Jahre schon. Zu den Gottesdiensten in den reichen großen Gotteshäusern war sonntags jung und alt unterwegs. Ich habe mich dann mit einem Bibelbuch auf den Holzklotz vor die Haustüre gesetzt und den tiefen gesegneten Frieden mit frohen Herzen empfangen. Zum Himmelfahrtsfeste bemühten wir uns wieder in Mulden zu sein, was uns auch gelang. Wir Deutschen haben uns dann am Nachmittage vor die Haustüre alle zusammengesetzt, haben gesungen, gebetet und uns mit Gottes Wort getröstet. Tödliche Krankheit brach herein über uns, aber einen Tag vor Pfingsten war ihr die Macht gebrochen.

Opfer!



- 1.) "Mutter, wo hast du den goldenen Reif?"
so wird mein Kind mich einst fragen,
ich hab ihn gegeben in schwerster Zeit
eine andere Frau soll ihn tragen.
- 2.) Es war Frühling und Pfingsten, doch Sorge und Not,
lag schwer auf unserm Leben,
totkrank der Vater, nicht Arbeit nicht Brot,
da hab ich mein Kleinod gegeben,
- 3.) Kein Arzt, keine Hilfe in Krankheitspein,
wie hat ihn das Fieber geplaget,
da hat nach dem Wandern im Sonnenschein,
im Kreuz ihn der Friede getaget.
- 4.) Sein Sprechen, es scheuchte mich aus der Ruh
und auf mein leises Fragen,
kam ebenso leise Antwort herzu:
ich bringe Gott betend mein Klagen.
- 5.) Ach, lieber Gott, nur ein einziges Mal
laß meine Kinder mich sehen,
mach du doch ein Ende der Krankheitsqual
und laß mich im Leben noch stehen.
- 6.) Niemand konnte helfen, nur Gott allein,
Er tats und hörte das Bitten,
der nach 20 Jahren Sonnenschein
im Wetter zu uns kam geschritten.
- 7.) Dann wurde Er Helfer und Arzt zugleich
für den Leib und für die Seele
und ich gab gern meinen goldenen Reif,
daß ihm zur Notdurft nichts fehle.
- 8.) Eine junge Frau aus fremden Land,
deren Volk deutsche Not getragen,
sie trägt ihn an freudiger Gebhand
und ich will den Segen ihr sagen.



(Charlotte Hahn, Annawalde über ~~Gerdaun.~~
jetzt: Uerdingen am Rhein)

Familiennachrichten

Im Vesten 10

Verlobte: Frau Elli Mattern geb. Winkler - Blankenfelde (24b) Eckernförde, Cäcilienstr. 2 mit Herrn Horst Adler. Ostern 1950

Vernählungen: 1. Frau Vera Zippel mit Dipl. Kfm. Herrn Heinrich Tetzl Zossen, Bahnhofstr. 58. Anschr. Frau Vera Tetzl (2) Zossen, Bahnhofstr. 58 (8.4.1950)

XX

2. Herr Lehrer Max Bodszus - Gr. Gnie mit Ww. Fr. Drochner - Springe/Hannover, Anschr. (24b) Alndorf ü. Bredstedt Kr. Husum (Schule) 19.3.1950

3. Herr Jan Hoogendyk - Schakenhof mit Fr. Ringer - Krefeld Anschr. 22a) Vettelhoven ü. Bad Neuenahr Gut Gudenen (16.II.1950)

4. Müllermeister Kurt Neumann - Gerdaun Bergstr. 3 mit Frau Auguste Lilli geb. Harbach, Anschr. (18) Bierfeld (Saar) Mühle Z. Haas.

5. Herr Heinz Spaeder - Waldburg (zul. Stadtverw. Gerdaun) mit Frau Annelies geb. Witteck. Anschr.: (24a) Hamburg 19 Stellinger Weg 38

6. Fr. Annemarie Gram - Gerdaun Markt 15 mit Herrn Poplawsky Anschr. Fr. Annemarie Poplawsky (24a) Hamburg - Garstedt Ohe Moor 20. 4. 1950

Silberhochzeit: Am 4.4.1950 beginn der ehem. Magistratsbote Herr Friedrich Thulke mit seiner Ehefrau das 25 jähr. Ehejubiläum. Unsere herz. Glückwünsche Anschr. (22a) Homberg, Hubertusstr. 19 N.Rh.

Geburten: Herrn Waldemar Kloth und Frau Elsa geb. Loy (24a) Hamburg Mittelweg 123 - am 15. Mai 1950 ein Sohn.
Die Geburt ihres ersten Kindes geben bekannt Elinor Flock - Sechserben geb. Pauen, Hans - Henning Flock - Sechserben Anshr. Düsseldorf Corneliusstr. 86

+++ Totenliste +++

- 1.) Buchsteiner, Franz Gr. Gnie am 18.10.46 i. Kranichfelde (Fr. Gut Kepurren) bei Jodlanken Kr. Insterburg verstorben.
- 2.) Both, Franz - Nordenburg am 1. März 1950 Wiemersdorf verstorben. In Bad Bramstedt am 4. III. 50 zur letzten Ruhe gebettet.
- 3.) Swert Fr. Hedwig, Hdhanniterstr. Gerdaun verst.
- 4.) John Fr. Charlotte geb. Crisard i. Frühj. 46 i. Lager Schönwiese
- 5.) John Ilse (Tochter v. Fr. Ch. J.) i. Frühjahr 45 in Neukuhren a. Dipl
- 6.) Kawitsch, Fr. M. Dugen a. 7.4.50 i. Harber üb. Lehrte gestorben
- 7.) Kullick, Fritz - Nordenburg 1945 i. Stalino (RuSl.) verst.
- 8.) Klausien, Emil Postag:- Reuschenfeld a. 17.9.49 in Harzgerode (Harz) i. Alter von 54 Jahren verstorben.
- 9.) Leu Friedrich - Neuendorferstr. a. 21.12.46 i. Neuendorf gest.
- 10.) Losch Frau - Neuendorferstr. 17 in Gerdaun gest.
- 11.) Meyer, Kurt (Kgl. Hof) soll im Frühj. 45 nach einer schweren Beinamputation in Danzig verstorben sein.
- 12.) Meyer Geschwister - Gerdaun Bergstraße i. Ostpr. verst.
- 13.) Mentwill, Gustav u. Fr. Hungers gest. u. beim Dorfe Talddorf b. Insterb. begraben.
- 14.) Mollenhauer, Fr. Berta (geb. 18.7.99) Gerdaun Abb. (Stadtwald) a. 11.8.48 in Wendisch, Priborn Kr. Parchim verstorben.
- 15.) Obst Alfred - Kl. Karpau 1945 i. Lager Stalino (RuSl.) verst.
- 16.) Reich, Kfm. Paul - Gerdaun, Friedl. Str. soll in Ostpr. verst. sei
- 17.) Reppejr, Fischereipächter Werder 1946/47 bei seiner Tochter F. ver
- 18.) Pfahl, Fr. Berta (Gasanstalt) i. Sommer 1946 in Astrau verst.
- 19.) Sommerfeld, Vern. unbek. männl. geb. in 1906 aus Gerdaun Ende Dez 46 in Altona verstorben.
- 20.) Schirmacher, Horn. Annawalde i. März 46 i. Ostpreußen verst.
- 21.) Strohschein Fr. Hildeg. geb. Reinke - Nordenburg am 20. II. 50 in Benn (Marienhospital) verstorben.
- 22.) Stadig, Dentist Alfred - Gerdaun später Eukernesse 1945 im Lager Stalino (RuSl.) verstorben.
- 23.) Truschkeit, Adolf - Mauenfelde 1945 i. Lag. Stalino (RuSl.) verst.
- 24.) Thal, Schneidermstr. Gerdaun Kanelstr. i. Ostpr. verstorben.
- 25.) Volz, Jakob, Siedler - Wilhelmsorge am 6. II. 50 i. Zorno Kr. Stralsu (Pom) im Alter von 62 Jahren verstorben.
- 26.) Vengehr, Paul Förster u. Großmker - Gr. Willingen auf der Flucht in Gotehafen in einem Behelfskrankenhaus verst.
- 27.) Wolff Aug. Poliz. Wachtmstr. Gerdaun i. Dez. 49 i. Unsch (Württ.) verst
- 28.) Zietlow, Fr. Marie geb. Bichner - Försterei Eschengrund b. Mulden bei einer Autofahrt i. Schlesw. Holst ums Leben gekommen.

Hohes Alter erreichten bzw. erreichen folgende Landsleute

1. Baboel, Adolf Revierförster Forsth. Birkenfeld a. 30.5. 79 Jahre
Anshr. (20b) Gartow Kr. Dannenberg/Elbe Altersheim.
2. Gerlach Fr. Auguste - Potaueru am 16.8. 83 Jahre
Anshr.: (22c) Duisburg - Beck. Marktplatz 8
3. Hinz- Luise - Klein Gnie am 25.7. 79 Jahre
Anshr. (24b) Huje 6 bei Itzehoe Kr. Steinberg
4. Koschorreck, Otto Glaserastr. - Gerdaun a. 11.3. 71 Jahre
Anshr. (24a) Heist i. Holst üb. Uetersen bei Kirst.
5. Marks Fritz Reichsbahnass. a. D. Nordenburg am 9.6. 76 Jahre
Anshr. (24a) Hamburg - Schenefeld Kr. Pinneberg
- 6.) Nelson Karl - Ahran am 5.6. 80 Jahre
Anshr. (20a) Harlingen bei Hitzacker/Elbe
7. Pantleit, Frau Luise - Gerdaun am 12.8. 73 Jahre
Anshr. zu erfragen bei Herrn Waldemar Kloth (24a) Hbg. 13

8. Stadie, Walter, Branereidir. Kinderhof a. 11.6. 78 Jahre
Anschr. (21a) Detmold, Bahnhofstr. 6 Altersheim
9. Will, August - Posegnick a. 30.10. 71 Jahre
10. Will Fr. Wilhelmine geb. Alesch - Posegnick a.4.10. 72 Jahre

Unsere herzlichsten Grüße und Wünsche für beste Gesundheit. Möge ihnen die kommende Zeit noch ein wenig Freude bringen.

./.

Gesucht werden folgende Landsleute aus Kreis u. Stadt Gerdauen.

- Buchsteiner (Söhne von Franz B.) Kl. Gnie
Both, Frau - Karlsburg bei Kleist.
Dembrowski, Frau - Kienken.
Dudol, Georg, Gut Stadionberg, Kr. Bartenstein bei Friedland
Döhning, Frl. Raiffeisenkasse - Nordenburg
Dreher, Fam. Gustav, Fr. Anna geb. Marter u. Ki. Oskar u. Christel Lindenau
Dagg Friedrich - Gerdauen Hultschinerstr.
Finck, Herm. (18.II.85) Inh. ein Konfit. Gesch. zul. Kbg. (bei Winterlöth. Laptanerstr. 20)
Glowinski, Fam. Alfons - Kl. Gnie Landw. Beamter, Wohnort war Prosit (seit
Gröning, Arbeiter Posegnick soll mit Karl Krämer - Altendorf verschleppt
Guenther, Fr. Marie geb. Ahl (19.2.72) Arklitten bei Gerdauen
Gledschei, August - Altendorf soll in Hamburg wohnen
Heek, Bruno - Lablack (Besitzer des Restgutes)
Hartwig, Otto und Frau Berta sowie Lieselotte - Kl. Gnie
Joneleit, Otto - Kl. Gnie zuletzt in Wehlau beschäftigt
Jenisch, Klaus - Gerdauen
Kossack, Herb. (18.12.20) Reuschenfeld i. Febr. 45 i. Danzig zul. gesehen
Kossack, Kurt - Nordenburg Abbau Anf. Febr. 45 verschleppt
Krämer Karl, Bauer - Altendorf a. 5.II.45 vor Bartenstein verschleppt. Soll
noch mit Insp. Kaßwitz und Arbeiter Groning - Posegnick zus. gew. se
Kretschmann, Fr. Gerda geb. Pacslack (4.5.22) aus Odertal
Kuhnke Fr. Elisabeth geb. Fabian (20.3.81) Waldburg wird gesucht von Tocht.
Frieda Kuhnke wohnh. i. Schweden bei Frau Sallander Riddengaten 45
Stockholm
Knoop, Arbeiter - Groß Schönau
Knobelsorf - Schweizer (geb. 1906) aus Mulk
Kullack, Fr. Erna geb. Bonkowski - Nordenburg 1945 verschl. i. Lager Pr.
Eylau erkrankt.
Kossack - Kurt - Nordenburg - 1945 verschleppt.
Karschow, Fam. Mulk
Kommnick, Herm. Ebenau soll Auskunft über Franz Wertelutzky - Prätlack &
Kawurdé a. d. Fl. i. Zoppot zur Wehrmacht gezogen.
Lucht, Heinrich (12.11.09) - Adolfswalde 1945 verschleppt.
Losch, Gerdauen Siedlung von Olga Losch - Schneiderin war im Juni 1949 in
Straflager Romitten
Lucht, Frl. Helmi (16.2.21) Gr. Potauern, wurde mit Frl. Stein am 10.3.45
vom Gut Sporwiehnen Kr. Bartenstein verschleppt.
Lemke, Fr. Gertrud (15.11.20) Mit To. Dora (23.1.33) Rädtkem
Lesdinat, Gust. (1.12.10) Rosenberg seit Jan. 45 i. Gragowo verm.
Motzkus, Fr. Bertha geb. Pein- Wesselau (Gr. Gnie
Onischke, August u. Fr. Minna u. Ki. Waldem. (27 J.) Irmg. (24 J.) Gerh. 1.
Podack, Emil (6.2.86) Assenun a. 4.2.45 von Skandau verschleppt wurde i.
Molotow (Mittelrußl.) Anf. März 45 krank ausgeladen
Parschat Fr. Marie und Martha Affintin.
Parschat, Fam. Franz Altendorf (i. Sägewerk beschäftigt)
Paulack, Gust. (6.1.73) Rentempf. aus Klinthenen war i. Sommer 47 noch
Mulden.
Ruhnau Franz (8.9.99) Gerdauen Hultsch. Str. 2 Letzt Nachr. v. 27.III.45
Langfuhr (Hochsteitzkaserne)

Krim verm.
Salowski, Hermann (4.11.99) Heiligenstein Feldp. Nr. 17645 seit 1944 a.d.
Salowski, Artur (24.8.29) " geriet bei Bartenstein i. Gefangensch
Sprengel, Gottlieb (10.5.85) Althof a.d. Fl. v. Treck bei Bartenstein abgek.
Salcin, Erich, Ob. Feldw. (1.3.20) Nordbg. Feldp. Nr. 40695 a. 21.10.44 west
Serek verm.
Schaknowski Hildog. (29.12.29) Nordbg. war i. Lg. Fr. Eylau u. soll n. Russl.
worschl. sein.
Schiedewitz, Fr. Julia (52 J.) Ellernbruch F.u. Ki. Irma. (20 J.) Ellinor
15 J.) Annemarie (14. J.)
Schongel, Fr. Marg. u. Eward - Altendorf
Stuffmann, Fr. Else geb. Schiedewitz (26 J.) aus Ellernbruch
Tarnowski, Fr. Grete geb. Kallweit aus Wassclau
Wasgion, Leop. (28.9.01.) Pass. Str. 5 Mit Fam. bis 5.11.45 a.d. Fl. Url. zus.
Wertuletzky, Erich (4.2.25) Prätlack Feldp. Nr. 025 45 i. Nov. 44 i. Frankr.
verm.
Wertuletzki, Franz (25.9.29) Prätlack ging freiwillig i. Danzig z. Wehrm.
Wosenau Fr. Charlotte - Menheden soll bei Lübeck wohnen
Zimmermann, Lehrer - Klinthoven.

Achtung Nordenburger! Wer weiß etwas über den Verbleib von Fr. Döhring -
Raiffeisenkasse - Nordenburg. Frau Schmidtke - Nordenburg ist vor ca 1 1/2
mit Fr. Döhring aus Ostpreußen gekommen. Wer kennt die Anschrift von Frau
Schmidtke. Meldungen bitte ich an Fr. Kfm. L. Streginsky (20a) Hove 7 Post
Esteburige Kr. Harburg zu richten.

Gesucht werden: Kfm. Gust Dreher (27.7.82) Fr. Anna Dreher geb. Marter
28.11.99) deren Kinder Oskar (22.6.32) und Christel Dreher. Letzter Wohnort
Lindenu. Nachrichten erbittet Fritz Marter (20a) Celle, Lindenstr. 32.

Achtung! Heimkehrerinnen u. Heimkehrer aus Rußland!

Gesucht wird Fr. Hildegard Schaknowski aus Nordenburg. Sie war im Lager
Fr. Eylau. Im Okt. 45 kam sie ins Krankenhaus und nicht mehr zum Lager zu-
rück. Dieses bestätigt Fr. Röbel, Fr. Liselott Mattlat und Fr. Bleier aus
Nordenburg Fr. Elli Pödel (od. ähnl. geschriebener Name) Hochlindenberg
sagte noch aus, daß Fr. Schaknowski im Lager Fr. Eylau in einem anderen
Raum, ein Stock höher war und nicht heraus durfte.

Nachrichten erbittet Fam. Schaknowski (1) Berlin Spandau, Brunsbüttel
Damm 78 bei Cordt.

Gesucht wird Fr. Hedwig Bläck - Schönfeld. Sie wurde am 22.4.1945 beim
Einmarsch der Russen verschleppt. Auskunft erbittet evtl. von Rußlandheim-
kehrerinnen ihr Bruder: Heinz Bläck (24a) Hamburg 8. Wohnheim Sternschanze

Suche kann eingestellt werden bei:

Frau Elise Weizner u. Sohn Gerhard wohnen in (10b) Leipzig C 1. Dresdenerstr.
25 1. bei Schiemann.

Frau Grete Naujoks - Mauensfelde kam 1948 aus Ostpreußen mit Tö. Ilse und
Brunhilde und wohnt i. (10a) Sebnitz i. Sa. Ernst Thälmannstr. 28a

Lehrerin Fr. Ursula Pietruck hat sich aus (19b) Schule Winterfeld über
Salzwedel gemeldet.

Frau M. Zietlow geb. Eichler Försterei Eschengrund ist in Schleswig Holst.
bei einer Autofahrt ums Leben gekommen.

Frau Hedwig Petschkuhn - Adamswalde wohnt in (17b) Konstanz am Bodensee.
 Fischereipächter Raprejr - Werder bei Nordenburg ist 1946 od. 1947 bei seiner Tochter Fr. Spiecker (24b) St. Michaelisdamm i. Holst. verstorben.
 Frau Mundt mit 4 Kindern ist bei ihrem Mann in (24) Hinterbrack bei Hamburg
 Friedrich Leu - Neuend. Str. ist am 21.12.46 i. Neuendorf gest.
 Frau Luise Leu befindet sich bei ihrem Sohn Ernst Leu (21) Münster i. W.

Niedersachsenring 97

Karl u. Fr. Maria Holstein-Georgenhain wohnen in (2) Neubrandenburg, Kra-
 nichstr. 35

Frau Erna Müller geb. Holstein - Georgenhain befindet sich mit Tochter in
 11) Berlin N 65 Groningerstr. 12

Frau Berta Pfahl (Gasanstalt) ist im Sommer 1946 i. Astrau gestorben

Frau Johanne Pfahl, Weidenhöferweg 5 befindet sich in (1) Berlin N. 113
 Uckerländerstr. 11 bei Bollien.

Frau Helene Olm und Sohn Paul - Schönwiese haben sich schon 1947 gefunden.
 Anschrift: Fam. Olm (2) Joachimshof Post Breddin Kr. Ostprienitz (Brandeburg)

Frau Natalie Noske geb. Obst - Kl. Karpau ist seit 13.12.48 aus russ. Gef.
 zurück und wohnt bei ihrem Mann G. Noske (24) Uhlenberg bei Jüderlügen.

Ernst Mollenhauer - Gerdauen Abbau (Stadtwald) ist 1947 aus russ. Gef. zu-
 rückgekehrt und wohnt bei seiner Tochter Erna Mollenhauer in (3) Wend. Park
 (Mrs. Parodi)

Frau Berta Mollenhauer geb. Gerlach (18.7.99) ist in Wendisch Eriborn am
 11. August 1948 verstorben.

Frau Charlotte John geb. Grisard starb im Frühjahr 1946 im Lager Schönwiese
 die Tochter Ilse bereits im Frühjahr 1945 in Neukuhren an Diphtherie.

. / .

Heimkehrer.

Heinz Bläck (7.9.18) aus Schönefeld ist aus russ. Gef. nach Hamburg 6
 Wohnheim Sternschanze zurückgekehrt und Zeuge vom Tode folgender Landsleute
 die im Lager Stalino 1945 verstorben sind:

1. Dentist Alfred Stadie - Gerdauen zuletzt i. Kuckerneese
2. Fritz Kullik - Nordenburg, Gerdauener Straße
3. Alfred Obst - Kl. Karpau Kr. Gerdauen
4. Adolf Truscheit - Mauenfelde "
5. Wieschinski (Schwager von Gärtner Bolz - Mallypark)

Mit oben genannten Landsleuten wurde er in Rastenburg gefangen genommen
 und nach Rußland transportiert. Er sucht seine Schwester Hedwig Bläck -
 Schönefeld. Selbige wurde beim Einmarsch der Russen am 22.4.45 nach Rußl.
 verschleppt. (Bei Anfragen Rückporto nicht vergessen.) *1 - 5

Heinrich Schirrmacher - Annawalde kehrte am 31.10.49 aus russ. Gef. zurück
 und befindet sich nach 2 1/2 monatl. Krankenhausbehandlung in Göttingen
 im Erholungsheim des Deutschen Roten Kreuzes in (24a) Wenzendorf üB. Büchel
 Kr. Harburg. Sein Vater Herrmann Schirrmacher - Annawalde ist im März 194
 in Göttr. verst.

Fritz Säuneck, Poliz. Wachstr. Gerdauen kehrte am 9.3.50 zu seiner Familie
 aus russ. Gef. nach (16) Frankfurt Main-Höchst, Robert Bunsenstr. (Bunker)
 zurück und befindet sich jetzt in ärztl. Behandlung und Kur in (16) Bad
 Seltschlitz Haus Hoppstädter.

Willi Neumann (3.11.26) Gerdauen Bergstr. 3 kehrte vor kurzer Zeit zu sei-
 nen Eltern Maurerpolier Carl Neumann (21a) Herford, Bündlerstr. 49 aus poln.
 Gef. zurück.

Fritz Berger - Gerdauen teilte mit, daß er Ende Nov. 1949 wohlbehalten bei
 seiner Mutter u. seinem Bruder in (24a) Hamburg-Harburg, Breuerstr. 116 ein-
 getroffen ist.

Emil Prawitt - Arnsdorf (22b) Oedingen 13 Kr. Ahrweiler kam 1944 in Gefangenschaft
 und hat keine Nachricht von seinen Angehörigen aus Arnsdorf, Spierau
 und Nordenburg. Er sucht folgende Angehörigen Eltern Friedrich und Anna
 Prawitt - Arnsdorf, Frau Berta Maulitz - Arnsdorf, Frau Anna Krinck - Spierau,
 Frau Lina Schlag - Nordenburg. Uffz. Karl Prawitt (damals in Rußland)
 Obergefr. Gustav Prawitt (damals in Italien D.R.K. Schwester Liselotte Prawitt
 (damals Res. Lazarett Tapiau)

Nachrichten über die Gesuchten bitte an obige Adresse.

Wiederholung früherer Suchlisten zwecks Feststellung der nicht gemeldeten Vermissten. Dieser Liste bitte ich besondere Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Hübensaß, Fr. Frieda (10.1.16 i. Stagen Post Breitenstein)
Rosenwald, Frau Frieda
Ranglack, Lieselotte, Helene und Anneliese,
Reimer, Gerhard - Mamlack
Rehberg, Hermann - Gerdaenhöfchen
Rosengarth, Frau - Arnsdorf
Rogalski, Arthur Drogist Angerapphat sich v. Kbg. zul. gemeldet.
Ragnit, Fr. Gertrud u. Charlotte, Wilh. Str. 13 zul. i. Trausen, dann m. unkl. Ziel abtransportiert

Radtke, Frau u. Schwägerin - Bieberstein

X X Robbach, Hildegard geb. Stadie - Assanen. bis Frau Mann (Jaschke)

Reimer Fr. Alena - Poststr. 10 bei Schneider Haubeck

Ruhnau Gust (15.2.94) Sägewerk König Feldp. Nr. 42755 B. s. 17.1.45. verm.

Ryll, Johanna - Nordenburg

Reinhardt, Johanna geb. Kablau - Petrineusaß war mit Frau Naujoks zusammen

Rill, Emma geb. Melinowski u. 3 Kl. Nrdbg. bis Danzig gekommen

Rogall, Frieda geb. Stobbe (31.8.00) Georgenhain. Letzte Nachr. Dez. 46 aus Friedrichswalde

Rogall, Karl (27.4.87) Georgenhain i. April 45 verschleppt.

Rogall, Auguste geb. Klein (70 J.) Rauttersfelde

Ruhdorf, Willi Eisenbahng. i. Porlswalde geb. 19.11.

Rohberg, Herb. (9.8.34) Gerdaenhöfchen war dort bei den Großeltern, die verstorben sind.

Redzowski Willi (7.6.24) Georgenfelde a. 4.2.45 i. Braunsberg verwundet und (verschollen).

Rohde, Emil, Gärtner - Wandlacken.

Rohde Wilh. Walter (7.12.02 i. Gerd.) Momehnen kam mit Treck bis

Pommern u. wurde i. Jan 45 verschleppt.

Radtke, Fr. Frieda - Heiligenstein i. russ. Gef. sucht Heiligenst. Angeh.

Reimers, Johanna geb. Berg (10.1.13) Gerdaunen

X Rogge, Karl u. Frau Ernestine (80 Jahre) Kl. Gnie

Rekwitz, Frau - Rädtkem

Rinke, Frau Emma - Hochlindenberg

Reimann, Herm. (12.11.18) Charlottenruh zuletzt Insterburg. Letzte Nachr. aus (15) Utleben b. Fr. Wilh. Sangerhausen Hahnstr. 1

X Rapelius Gerda, Lehrerin zul. i. Damerau üb. Neutken Kr. Samland nach Schloßberg verschl.

Rasch Rich. (31.8.01) Friedrichswalde Feldp. Nr. 47243 E. 4.3.45 zul. gem.

Raabe, Melker - Assanen

Romey, Hans (27.7.24) Lücknick i. April 45 v. Mehlin bei Dirschau verschl.

Romey, Richard (9.5.31) " a. 3. II. 45 i. Sonnenstuhl b. Braunsberg verw.

Romey, Karl (29.12.25) " Feldp. Nr. 26893 E. letzte Nachr. i. Jan. 45

Rohberg Fr. Mia Gerdaunen ehem. H.A.D. Lager

Riedel, Frau - Bruchort bei Nordenburg

Reich Paul Kfm. Friedländerstr. 17

Rohberg, Fam. Neuendorferstraße (fr. b. Podransky)

Ruhnau, Gerdaunen, Hultschinerstr. 3

Skwarra, Fr. ca. 50 J. u. Sohn ca. 16 J. Wilhelmssorge

Speer, Therese geb. Uske, Gerdaunen Erich Kochstr. 5 Sdlg.

Seidler, Friedr. (25.10.88) Meltheinen

Seekt, Fr. Hildegard-Altendorf. Am 22.1.45 i. Richt. Kbg. m. Wehrm. Autg. 24.1.

Sulein, Erich Ob. Feldw. (1.3.20) Feldp. 40695 C westl. Servik vermisst

Sauf, Fam. Gustv - Trausen

Sprengel, Gottlieb - Althof (10.5.86) M. Fr. Minna geb. Boy (3.3.85)

Siply, Fr. Auguste geb. Springer - Nordenburg Siedlung

Speer, Otto (3.1.07) Momehnen wurde a. 4.2.45 i. Heilsberg gef.

Salewski, Gerh. (1.9.29) Gerkichnen zul. bei Bauer Unruh - Dietrichsdorf

Seidler Fr. Marie, Sdlg. Neuend. Str. (1.7.74) bis Danzig gefl.

- Sambohl, Ernst - Gastwirt - Trausen a. 27.II.45 v.Zoppot verschl.
Sparfeld Kurt (16.6.27) Sutzken a.6.1.45 z.Inf. Btl. Pr. Eylau
Spill, Fr. Marie geb. Zwingelberg (11.8.76) Sutzen zul. 15.4. i.Elbin
Sohn, Karl (13.2.01) Gerda (13.8.26) Elfriede (2.9.23) Neusobrost
X Sabottke, Guenter (19.J.) Georgenfelde *bei einem Elfr. (Kr. Hesele)*
Spill, Helmut (1.12.33) Waldburg. 1945 b.Scheer. Klängenberg
Kr. Bartenstein
Sohn Elfr. u.Gerda mit noch 2 jg. Mädchen a.28.2.45 v. Gr.Sobrost ver
Salomon, Paul Trausen, Schmiedenstr. i.Kinderhof
Sahm. Fr. Lieselotte - Georgenswalde bei Gerdauch
Szameitat - Potauern (Ers.Abt. I. Makensenkaserne
Saffran Oskar (29.6.08) Sutzen. Letzte Nachr. 18.1.45 aus Heilsberg l.
Salowski u.Sohn - Heiligenstein
Schutter, Friedrich u.Marie geb. Unterberger Sdlg. Posegnick am 23.1.
mit Laz. Zug von Gerdauch abgefahren.
Scheffler, Artur (1.3.20) Brasigwalde
Schulz Friedel - Gerdauch
Schipanski, Fam. Löwenstein
Schwageroit, Hüfenwald Kr. Gerdauch
Schulz - Wilhelmshof
Schmidt, -Oskar - Heiligenstein (7.4.07) zul. Lodz
Schmadtke Elsa - Altendorf
Schmadtke, Erwin " zuletzt bei der Wehrmacht
Schmadtke, Margarete u.Hermann Lokführer - Insterburg
Schwarz, Marie geb. Stuttfeld - Nordenburg - Gerdaucherstr.
Schäfer, Gertrud - Ilmenhorst Kr. Gerdauch Poststr.4
Schramm Erich (31.7.27) Friedenbergl. zuletzt Soldat i.Bistritz Böhmen
X Schneider Carl. Postsch.Feldstr. 5 a. 25.II.45 i.Adlerhorst bei Gotenk
zum Volkssturm mit Fährensohn Grünheim gezogen. zul. Marineschützen I
Scharnhorst 107 II Kp. n
Schepull, Emilie geb. Migge (29.11.63) - Reuschenfeld zul. Fl. Laz.Zop
Scheffler, Martha geb. Horn (10.5.05) Partsch u.4 Ki.zul. i.Perlin Pon
Schulz, Frau Hildegard - Poststraße 14 Fr. v.Arno Schulz
Schmidt, Karl - Klinthenen war mit Alb. Mattern - Altendorf u.Wölk-
Prätlock bei der Wehrmacht
Schwarz, Fr. Erna geb. Zipplies u. 4 Ki. aus Willingen ang. verschl.
Scheer, Oskar - Langnichels
Scheer, Artur - Waldburg
Schwertfeger Frau geb. Scharnitzki (16.1.07) Karl Freiburger Str.10
Schrinski Otto (.6.6.20 u.Fritz 13.7.09) Schätzels. 1945 in Landsberg
ges
Schrinski, Charlotte geb. Pierr - Kausen "
Scheffler, Gustav - Arklitten
Schulz, Fr. Maria Förster Ww. Forsth. Gerd. zul.Markt 13 bei Kl.Hasele
Schulz, Theo - Neu - Sobrost (kam m.L.K.W. bis Friedland
Schwarz Herbert, Wachtmstr. Trausen verm. 20.8.44 bei Trigfina Bessar
Schulz, Fr. Herta geb. Matschin - Altendorf i.Sägew. König besch.
X Scheffran Fr. Elfr. Mulden (Lehmhöfel) X (16.1.45 aus Danzig
Schilinski, Karl (25.6.78) u.Fr. Marta (24.6.96) Georgenfeld l.Nachr.
Schwarz Heinz (9.3.23) Gr. Astrau war Soldat i.Osten (Mittelabschnitt)
Schulzig Kurt (7.5.22) Reuschenfeld war Bursche b.Komp.Chef l.Volkst.I
l. Kop. zuletzt aus Königsberg i.April 45 gemeldet
Schmittat Fr. Emilie To. Erna u.So. Max sollen noch i.Kl.Sobrost sein.
XX Schilling, Ernst Kfm. Kl. Gnie zul. Oberfeldw. b.d.Wehrmacht i.Kbg.
v.Prositern 46 od. 47 m.Fahrrad bei Itzehoe gesehen.
Schwark, Willy (31.10.98) Gomängen wurde v. 4. z.5/II.45 b.Katzen Kr.Be
tenstein verschleppt.
Schwark, Eugen (21.II.31) ist am 1.II. 47 nach Litauen gefahren, soll
tot sein.
Schmidtke, Robert, Schweizer - Hochheim
Scheffler, Fam. Albert - Gerdauch Siedlung

Schneider, Fr. Agnes geb. Fischer (18.11.12) aus Spierau
Schwagerei Ludwig u. Fr. Minna geb. Grützner (28.9.07) Schönlinde
Schneider, Fr. Elli - Gr. Schönau i. März 45 verschl. war bereits auf
Rückkehr i. Lager Frankfurt (Oder)
Schemmerling, Ernst (2.10.93) Kauken 1945 verschleppt
Schröder - Gr. Schönau
Schmidtke, Rob (5.11.95) v. Lg. Pr. Dylau
Schmidtke, Herm. (24.11.90) war b. d. Bahn i. Instbg. Im April i. Kbg.
Schwarz Fr. Lisbeth (10.6.26) - Gr. Peutlack
Schaknowski, Hildegard (29.12.29) Nordenburg war i. Lg. Pr. Eylau
Scheffler, Fritz (15.6.07) Schakenhof
X Schoss, Karl - Mauenfelde fr. Kl. Gnie
Schroeder, Fr. Schulrat - Nordenburg Ende 45 v. Kbg. Pillau i. d. H. der
Russen gefallen (ist
Schönberger od. Verw. a. Gerd. v. Fr. Anna Schönberger, die 49 i. Rußl. verst.
X Schemmerling, Brigitte (25.8.37) Kauken zuletzt in Tauroggen.
Schelonke, Friedrich - Adamswalde i. russ. Gefangenschaft
Schleppat, Fr. Else geb. Gaublies (28.4.64) Nordenburg kam a. Fr. Haff m.
Angeh. auseinander.
Starfinger, Hellmut (16.5.30) Korklack zul. Landdienst Lg. Eichmedien
Streich od. Strauch, Waltraut, Mauenfelde
Strenger Fam. Artur (5 Pers.) sowie deren Eltern
Strenger, Fritz u. Ida, Plagbuden.
Sürmer Maurer (50 - 60 J.) Gerdauen.
Strötzel, Eva - Gerdauen, Hindenburgstr.
X Struwe, Wilhelm u. Fr. Gertrud geb. Schröder- Annawalde
Stach, Max (5.10.14) Wolfshöhe zul. b. Wehrmacht bei Gumbinnen
Steinau zwei Söhne von Dachd. Mstr. Steinau-Nrdbg. zul. Trausen.
Steffner Otto (28.6.06) Neu Astrau zul. 1 Kp. Volkst. b. Insterburg verm.
Strötzel, Matheus u. Mu. Martha Str. geb. Lindenau - Nordenthal letzte
Nachr. 18.3.45 aus Pillau.
Strötzel, Helm. Ob. Wachtm. Feldp. Nr. 58988 Letzte Nachr. a. Danzig
20.3.45
Strötzel, Siegf. Joach. Feldp. Nr. 05118 a. 24.1.44 i. Russilow b. Gorki v.

Neue Anschriften bzw. Änderungen Stadt Gerdauen. 22. Forts.

Albuschaf, August Neucnd. Sdlg. (21a) Huckeswagen. Westhofen
Buchsteiner, Fr. Anna geb. Lohrke (30.10.00) Poststr. 6 (14b) Eckenweile
Kr. Horb.
Botzki, Paul Lehrer (9.7.00) (13a) Enzendorf Post Rupprechtstegen M. Fr.
Cziszewski, Joh. (13.8.83) (24a) Travemünde, Prillwallstr. 3
Cziszewski, Luise geb. Krohn u. 3 Ki. (24a) Lübeck-Travemünde Priwall Bar.
Dahlweit, Fam. Helm. Bhf. (13b) Hammel b. Augsburg Dorstr. 18
b. Fr. Flathan
Ehlers, Gertr. geb. Giesa (27.2.15) u. So. Klaus (14b) Mindersdorf
Kr. Sigmaringen.
Freienstein, Fam. fr. Gerdauen (3a) Warnemünde, Ostsee Packstr. 30
Fahrensohn jr. (Landr. Amt (20a) Rheden 6a Kr. Ahlfeld
Fuchs, Walter (24.10.24) (24a) Hamburg-Harburg, Hoppenstedtstr. 62
Fuchs, Erna u. Frieda (24a) Hamburg-Harburg, Deniskestr. 135
Grisard, Fr. Helene u. Meta (24a) York 138 Kr. Stade Bez. Hamburg
Giesa, Berh. (5.2.81) u. Fr. Anna (23.11.85) u. 3. Enkelk. (14a) Mindersdorf
Üb. Stockach Bad od. (16) Friedendorf Kr. Ziegenhain Kahlenstr. 153
Hartmann, Gertrude (26.11.25) geb. Damschun u. So. Armin Ludinghausenstr.
(24a) Friedrichsgrube, Post Garstedt Bez. Hbg. Waldstr. bei Warneke.

- Heinrich Emil Fleischhornstr. (24a) Vedel Holst. Elbstr. 35
Hensel Max (24a) Hamburg 43 Stormarnerstr. 23
Harcloitz, Fr. Luise (24a) Proetz n.H. Klosterstr. 8
Hölgemann, Herta (12.1.21) (20a) Nienburg /Weser Kl. Drakenburgerstr. 35
Janetzki Fr. Gertrud geb. Bartel (24.12.06) Endingen Ld. Kr. Emmendingen
gegen Bachstr. 7 bei Emil Wagenmann
Jordan, Fr. Elise geb. Ströhl u. 3 Ki. (20a) Rotenburg/Hann. Soltauerstr.
Kösling, Fr. Anna geb. Schliewe, Weidenh. Weg 2 (24b) Willinghusen über V
selburen bei Hans Witt
Kuranski Fr. Ida (21b) Unna i. Westf. Höingstr. 2
Krohn, Maria geb. Holdack (3.8.86) (17b) Aach. Kr. Stockbach
Kösling, Wilhelmine geb. Waschkau (18.1.87) (21) Witten - Westfl.
Kraffzig M. rg. geb. Melzner u. 2 Ki. (19b) Stendal, Preußenstr. 11 1 II
Krause, Gertrud geb. Hermenau (11.11.05) (23) Bremen 8. Starnbergerstr.
Krosta, Adeltraut geb. Rodat (11.7.20) (14b) Schwemmingen a. Neckar Kr.
Rottweil Alleestr. 36¹ bei Weis
Kösling, Günther (24a) Hamburg- Hrburg Hoppenstedterstr. 60
Krause Fr. Ruth (24a) Hamburg 11 Martin Lutherstr. 18
Koslowski, Gertrud (17.10.12) (22b) Holzheim - Unterlahn Hornbergstr. 3
Liedtke, Fr. Eva (21b) Unna i. Westfl. Höingstr. 2 bei Troitsch.
Lubbo, Pa. Walter (24a) Vedel, Feldstr. Lag. 2, Baracke
Ludich, Ida u. 4 Ki. (24a) Elmshorn Sandberg 75 oder
(23) Kattenwüstring i. Oldenburg
Lapuks Thea geb. Taube (29.9.91) Orsfeld Kr. Bitburg
Liesbeth, Schwester (Hebammenschwester) (24a) Hamburger-Eppendorf
Frauenklinik
Lou Fr. Anna geb. Fedéran (18.5.03) (2) Zatzke bei Wittstock a.d. Dosse
bei Zallmannig.
Melzner, Fr. Elise geb. Friedrich u. So. Gerh. (10b) Leipzig IV. 24 Leinpfe
Str. 22
Meding Berta ge. Streich (13.12.93) u. To. Christel (22) Kl. Büllshheim bei
Euskirchen Hauptstr. Nordrh. W
Mosscheck, Elisabeth geb. Steinbeck (24.9.05) (20a) Dom. Kahlenberg Schulen
burg a. Leine
Mollenhauer, Lotte (19.5.09) (24) Bad Oldesloe /Holst. Am Bürgerpark 4
Mattschull, Betty geb. Hermenau (2.7.02) (23) Bremen 8 Starnbergerstr. 1.
Mollenhauer, Ernst u. To. Erna (Stadtwald) (3) Wendisch Priborn 72
Kr. Parchim i. Meckl.
Mindt, Schwester Berta (Säulingsschwester) (24a) Hamburg-Barmbeck
Allgem. Krankenhaus. Frauenstation
Raumann, Willi (3.11.26) (21a) Herford, Bündlerstr. 49
Raumann, Fam. Erich (Katasteramt) (20a) Uelzen Alwinstr. 32
Negel, Helene geb. Mindt (2.9.06) (14b) Wendingen 57 Kr. Tüttlingen.
Pistruck, Fr. Ursula Lehrerin (19b) Schule Winterfeld üb. Salzwedel
Poplawski Fr. Annemarie geb. Grau (24a) Hamburg-Garstedt Ohe - Moor
Reimer Ursula (30.1.29) (20b) Nienhagen Kr. Hann. Münden bei Dr. Stephan
Reinhardt, Auguste geb. Trotzki (4.6.13) (20a) Neustadt a. Rbge.
X Rokitta Brigitte (7.12.23) (2) Cottbus Lausitzerstr. 51
Säunck, Fam. Fritz (16) Frankfurt/Main - Höchst Robert Bunsenstr. Bunker
Seidler, Elisabeth (8.5.14) u. To. Rosemarie (30.11.31) (24) Heinkenborstel
bei Rendsburg (2.1
Suppa, Magdalena (8.10.96) (24b) Flensburg-Murwick, Mutzelburg Lager Bar.
Sahnau Elisabeth (12.4.11) (3) Güstrow i. Meckl. Hageboeckerstr. 18
Siewers, Hildeg. Op. Schwester (24a) Hamburg 4 Hafenkrankenhaus
Sablowski, Erwin, Uhrmacher (24a) Hamburg-Altona Bei der Osterkirchel
Scheffler, Ilse (6.5.20) (10b) Leipzig, Brehmerstr. 1
Scholl, Paul (29.1.99) (22) Gipperat Kr. Wittlich

Fischergasse 12

- Schwabe, Berta geb. Kösling (23.2.12) u. 3 Ki. (13a) Kulmbach Bay.
X Schneidereit, Ewald, Sattlernstr. (24a) Horneburg N. Elbe, Langestr. 6
Streich, Friedrich (b.Kfm. Goetze) (21a) Neuhaus i. W. b. Paderborn Postf. 4
String, Alfr. Landw. Rat (24a) Stade/Elbe, Schwarzer Berg Bau.Köln
X Vogel, Oberpostsch. (3a) Pankow, Post Kavelstorf 5 Rostock bei Werbun
Werbun, Fr. Hildegard geb. Vogel daselbst. 29
Warwel, Fam. Rob. Poststr. 7 (20a) Hannover-Jöhren, Hildesheimer Chaussee
X Walter, Luise (18.1.84) (3) Rerik, Kr. Wismar i. Meckl.
Wessel, Marie geb. Krause (22.9.94) u. 3 Ki. (3a) Bobrik Kr. Schönberg Meckl.
Wassel, Fritz-August Danz. Str. (24a) Königreich 4. üb. Buxtehude Ld.
Zöllner, Karl Schneidermstr. (20b) Bunterbeck 77. bei Clausthal Z.1

. / .

Neue Anschriften bzw. Änderungen Kreis Gerdauen (21. Forts.)

- Auwetter, Fam. Albert-Polciken (19a) Langeln üb. Handeberg (Harz)
Bäse, Fr. Erna u. To. Eva - Löwenstein (14b) Ringingen Kr. Hechingen
Bewernick, Assaph (1.11.01) Karlsburg (14b) Fridingen Kr. Tuttlingen
Schloßstr. 11 (Württemberg.)
Bagusat, Fr. Gertrud u. Mu. Willkamm (21) Rhede i. W. Haus Bosfeld
Behfeld, Friedr. Kämm. Althapel (23) Westermarsch I. b. Norden Ostfriesl.
Bartschieß Aug. Mommen (21) Bakum - Hövel Holler 16 Münster I
Borniger, Lehrer Werner - Rädtkem (16) Diez a. Lahn Oraniensteinerstr. 17
Bläck, Heinz (7.9.18) - Schönefeld (24a) Hamburg 6, Wohnheim Sternschanz.
Briese, Otto - Gr. Schönau (23) Westerholz 6 a. üb. Schessel Kr. Rotenb. Ha.
X X Böhm, Lehrer Kurt (27.11.03) Gnadtken (1) Berlin W. 30 Lutherstr. 30
Becker, Rud. Kämm. u. Fr. Kanoten (24a) Oederquart üb. Stade b. Kfm. Wilke
Becker, Eva geb. Luckenbach u. 3 Ki. Reuschenfeld (16) Gudenberg Bez.
Kassel Kasselerstr. 255
Bartsch, Fr. Edith m. Eltern u. 3 Geschw. i. Labehn Kr. Lauenburg i. Po.
Anschr. Zebiens pow. Lgbork Gdańsk
Borchart, August - Altsiedel (10) Bennndorf Kr. Delitsch
Briese Erna (2.11.11) u. To. Eva (9.9.41) (14b) Salmendingen 141 Kr.
Hechingen bei A. Straubinger
Becker, Ottilie geb. Kniza (8.4.94) (16) Merzhausen Kr. Ziegenhain B. Kass.
Blank Otto (27.9.21) (20b) Elfershausen Kr. Nordheim
Bannuscher, Fam. Aug. Löwenstein (21b) Gelsenkirchen Buer-Beckerstr. 51
Behrendt, Elli (7.5.03) Löwenstein (14b) Neukirsch b. Tettngang/Württ.
bei Dr. Rob. Roth.
Brüssel, Kurt u. Fr. Hildeg. geb. Frisch Nrdbg. (22c) Holzappel Unterlahn
Gartenstr. 169
X Bahl, Friede u. Else Nordenburg (3) Retschow Post Reddelich Kr. Rostock
X Dixel Fam. Paul, Schneiderin (3) Damm p. Altkahlen Kr. Malchin Mecklb.
Dombrowski, Willi, Kauken (20a) Holzen, b. Uelzen Krankenhaus (Dorf 2
Damerau Fr. Elfriede (20.11.96) Löwenstein (20a) Han. Davenstedt Altes
Damaschun Gust. (23.1.82) u. Fr. Luise (13.4.83) Nordenburg Fritz Tschiers
se Str.
(24) Friedrichsgabe Waldstr. bei Warneke Post Garstedt Bez. Hambg.
Deinsel Fr. Jutta geb. Brandstädter Waldburg (22) Freilingen Ortsstr. 78
Unter Westerwald 4
Dannenberg, Wanda geb. Dill Kr. Potauern (20a) Han. Seelhorst Lerchenfeld
Froese Fr. Ella - Willkamm (1) Rangsdorf b. Berlin Spessartweg 5
Fuhrmann Fr. Marg. geb. Barwald u. Ki. Nrdbg. (20a) Hildesheim Drispenssted-
terstr. 24 B. 5
Florian Fr. Anna - Löwenstein (14b) Spaichingen Kr. Tuttlingen

- Finkeisen Kurt u. Fr. Maria geb. Tauber Löwenstein Esselborn
Kr. Alsey Obergasse 12
- Fengler Fr. Anna geb. Masuck - Löwenstein (21) Unna i.W. Herfingerstr.
od. (20a) Gretenberg üb. Lehrte b. Willi Feyerabend
- Gerull Karl, Schmiedenstr. Willkamm (23) Sanderbusch am Kanal Ostfr.
Glaubitt, Wilhelm - Willkamm (3) Gresenhorst bei Ribnitz Kr. Rostock
- Groß Helmut - Hochlindenberg (24a) Hbg.-Harburg Helmstr. 1 Verschrten-
heim
- Godau Hildeg. Christel u. Mu. Raudingen (23) Cuxhaven Katharinenstr. 59
- Groß Adolf - Hochlindenberg (24a) Hbg.-Harburg Heimfelderstr. b.H.Groß
oder (22a) Herdingen Kr. Krefeld Friedenstr.
- X Grützner Fr. Gertr. geb. Streich (15.12.07) Mulden (24a) Piclentwelen
bei Weinreich Kr. Altona (Kampstr.)
- Grundat Fr. Ella u. Ki. Mulden () Oberhausen bei Ostenfelden Wessel-
Gronwald Fr. Lotte u. 3 Ki. Nordenburg (23) Bippen bei Hannover
- Gröning Emil u. Fr. Marie geb. Wittke - Altendorf od. Nordenburg
(13) Mayenburg 166 A. Kr. Osterholz-Scharmbeck
- Gerlach, Auguste (16.8.67) Potauern (22c) Duisburg-Beck. Marktplatz 8
- Hartmann, Fr. Gertr. Nordenburg (24a) Friedrichsgabe Post Garstedt.
Wald str. bei Warnecke
- Hoogendyk; Frl. Cobi - Schakenhof - Amsterdam 2 Algemeene
Vereniging voor Zieken verzorging prinsengracht 776 (Meier
- Hermann Frl. Erika (5.9.25) - Linde (24a) Hbg. - Altona Jägerstr. 7 b.
- Hermann, Gottfr. u. Fr. Auguste geb. Koball - Linde (10b) Sebnitz Kr. Pi-
na Feldweg 8
- Hollstein Karl u. Maria - Georgenham (3) Neubrandenburg Kranichstr. 35
- X Horn Fr. Anna geb. Birney (23.8.11) (14b) Moosbeuren Kr. Elingen /Donau
- Hanfschulz, Fr. Lilli geb. Hartwich G. Schönau () Bosch bei Albersdorf
- Jurzig Frl. Elfr. - Posegnick (21b) Herne i. Westf. Mont. Genistr. 4
- Jensen Fritz Mühle Nordenburg (16) Giessen - Posenerstr. 13
- Jakubowski, Fr. Elly - Willkamm (22) Delrath b. Neuß Mittelstr. 5
- Jordan Fr. Else geb. Ströhl u. 3 Ki. (20a) Rotenburg /Hann. Soltauerstr. 9
- Jäckel, Fr. Olga geb. Müller Nrdbg. (24a) Hamburg- Burgstr. 33
- Kroll Gust. (26.5.04) Altendorf (23) Landschaftspolder Kr. Leer Ostfrsl.
- Krebs Maria geb. Sabrowski - Ilmsdorf (17b) Vögishcim 16 Kr. Mülheim Bad
- Kuckuck, Ernst - Gommigen (14b) Stabersdorf auf Fehmern
- Katzenellenbogen Artur Fr. geb. Bork u. Mu. Friedrichswalde
(24b) Rethwisch Preetz Land i. Holst.
- Kelch, Frl. Anneliese - Althof (16) Steinertal üb. Troysa bei Suden
- Kossack, Franz - Nordenburg (24a) Hamburg Grüner Deich 62
- Köppen, Wilh. u. Fr. Eva u. Ki. - Abelischken (19a) Moorhauser bei Eisleben
- Kroll Frau Frieda - Abelischken daselbst
- Kretschmann, Herbert (25.6.25.) Ilmsdorf (23) Haustedt i. Oldbg.
üb. Wildeshausen
- Kullick, Fritz - Nordenburg (16) Kassel Membachstr. 68
- Kuhnke, Christel geb. Godan (23) Cuxhafen Katharinenstr. 59
- Kullick, Franz - Nordenburg (16) Kassel - R. Gelnhäuserstr. 15 b. Derten
- Krüger Fam. Max (23) Bremen - Oberneuland Am Heidamm 32 od. Oberneul-
länder Landstr. 161
- Kösling Erika (17.a.27) Löwenstein (19b) Wernigerode /Harz Landratsamt
- Krause Helene geb. Prengel u. To. Löwenstein (21) Dortmund Am Marsbach 1
- Kelch, Karl u. Fr. Lina geb. Plaumann Schiffus (21) Stuckenbrock über
Pederborn Sozialwerk
- Klausien, Barbara (12.2.28) Reuschenfeld (13b) Gleisingen 102
(Kr. Donaueschingen)
- X Krause Paul Lehrer - Dögen (16) Eschwege /Werra Friedr. Wilh. Str. 48
od. (23) Quakenbrück Fliegerhorst 24
- Krause, Herm. Löwenstein (20b) Tündern Kr. Hameln- Pyrmont

- Lange Christel - Lindenau (21) Solingen - Obliß-Bahnstr. 6
Lucht Fr. Marg. Adolfswalde (22) Koll. Kr. Trier Land Nr. 238
X Lipski Joh. Schr. Wärtter - Kl. Gnic Wärtterhaus 388 (17) Mannheim-Rheinau
Luckenbach Fr. Charl. geb. Hofer, To. Luise u. Enkelt. Heide - Roswitha
Raudingen (16) Gudenberg Bez. Kassel Metzgerstr. 206 1/2 (a. Rh.)
Luckenbach, Elfr. geb. Treiß u. To. Raudingen (22b) Stöeg 198 bei Bacharach
Lucht Fr. Gertrud Gr. Potauern (13a) Limmersdorf 6 Post Thurau Ob. Fr.
Lemke Friedr. (10.6.84) Eddkeim (20a) Ebstorf Kr. Uelzen Hauptstr. 28
Ladinat Fr. Frieda - Rosenberg 14b) Weilheim Kr. Hochingen (Altenburg
Lönn, Fr. Berta geb. Pianka - Löwenstein (16) Tennenborn 80 Kr. Villingen
X Mantwill Hans (19) Walpershofer/Saar Dorfstr. 124
X Mattern Fr. Elli - Blankenfelde (24b) Bokornförde Prinzenstr. 58
Mattern, Fr. Minna geb. Pierr - Klinthenen (21b) Bochum - Alsenstr. 56
May, Fr. Gertrud geb. Komnick - Altendorf (10) Forstenwald 75 üb Kassel 7
Müller Fr. Erna geb. Holstein - Georgenhain (1) Berlin N. 65 Gröningerstr.
12
Madzack Charl. (17.10.24) Posognick () Kückenhagen üb. Damgarten
Mahlack, Fr. Berta ge. Lettau u. 2 Ki. Löwenstein (24b) Kallinghausen
Lohbergstr. 4
X Müller Lang. Neusorge (18.8.21) (15) Deustz üb. Niederschles. Kr. Nord-
hausen Thür. Neue Schule
Mollenhauer Charl. Kröbg. (24a) Bad Glöseloc/Holst. Am Bürgerpark 4
Naujok Fr. Grete u. Th. Ilse u. Brunhilde Mauensfeld (10a) Sebnitz i. Sa.
Ernst Thälmannstr. 28 a
Nitsch, Fam. Ford. Löwenstein (14b) Achberg Post Esseratweiler üb. Lindau
Kr. Sigmaringen Str. 9
Nehrenheim Aug. u. Fr. Maria geb. Steinfeld - Neusobrost (14a) Urach Osten
Pinnau Berta (15.4.95) Kl. Karpau (24) Uhlenhorst b. Dänischhagen üb. Kie
X Podack, Fr. Berta - Assaunen (15a) Großhottstedt 28 Post Stadthm Kr.
Arnstadt Thür.
X Porplies Fr. Minna - Kl. Gnic (10) Netzsckkau (Vogtl.) üb. Flauen Fritz
Reuterstr. 1 bei Rättsch 214
Petschkuba, Friedr. u. Fr. Hedw. Adamswalde (17b) Konstanz-Egg. Mainaustr.
Pannke, Emil u. Fr. geb. Luckenbach u. 4 Ki. Raudingen (22c) Essen-Margare-
thenhöhe Lehgrund 45
Pianka, Fr. Minna (6.5.86) (16) Tennenborn 80 Kr. Villingen Altenburg
Pawlitaki Frieda geb. Hellmig Nordenburg (14) Hohenneuendorf b. Berlin
Behelfsheim 62 a. Reiterplatz
Prewitt Emil - Arnsdorf (22b) Oedingen 13 Kr. Ahrweiler
Regall, Fr. Elise - Skandau (1) Berlin - Wilmersdorf Augustastr. 52
Reuter Herta geb. Eggert - Rauschen (22a) Bacrü üb. Moers Schulstr. 18
Rehberg Fr. Minna geb. Müllius u. So. (19b) Börsel 82 Kr. Wernigeroda (Har
Sprengel Fr. Elise - Althof (16) Wiesbaden-Erbenheim Oberrasse 159
Salszewski Fr. Martha Wilkern (23) Salsingen 159 Kr. Bremervörde
X Spezber Kurt - Lökknick (14) Berlin-Charlottenburg Preußenallee 37
X Spengel, Fam. Rud. Lönkendorf (22b) Franzenheim Landkreis Trier (Schule)
X Specht, Fr. Herta geb. Schukat u. 2 Ki. Kl. Karpau (24b) Flensburg
Specht, Karl u. Fr. Amalie " " Voigtstr. 6
Simanowski, Luise geb. Meyer - Reuschenfeld (21b) Messlingen 1^o Kr. Minden
Seefeld Otto - Löwenstein (21) Bergerhövede 95 üb. Rheine 2 (Westf.)
Schwarz, Karl (25.5.01) u. Fr. u. 9 Ki. Posegnick (20a) Körrissen Post
Northem üb. Kreiensen
Schade, Gust. Althagel (22) Thuisheide Oststr. 10
Schneider, August - Willkann (21) Gerthe Westf. Halthausenstr. 31
Schulz Fr. Marie - Luise - Klinthenen (15) Ossmannstadt 203 Kr. Weimar Th
Schwarz, Fr. Ida - Brolost (2) Kl. Gottschew. 6 Gr. Pankow Westpreignitz
Schak, Fr. Erna geb. Both u. To. Nordenburg (3a) Warnitz Kr. Angermünde
Strohschein Friedr. u. Fr. Ilse - Bergenthal (22a) Niederdreor a. Rh. b. Bon
Streich, Max u. Fr. Luise Frieda geb. Holdack - Altendorf (24b) Bredenbec
Krs. Rendsburg bei Schüt

Streich Waldemar (5.10.34) (16) Gudenberg bei Kassel Kr. Fritzlar Orth.
Verschrtenklinik der Inneren Mission
Tiedtke Gottlieb - Althage (24) Holm i. Holst. Post Vedel
Thalus Fr. Marie - Skandau (19) Oranienbaum üb. Dossau Brauerstr. 13
Tenta Reinhold (29.3.03) Nrdbg. u. Fr. Erna geb. Horn (24a) Hbg. Wandsbec
Allensteinerstr. 26
Thoria Fr. Wilhelmine - Annawalde (13a) Nabburg Ob. Pf. Mühlweg 231
Terzenbach, Lydia geb. Godau (24b) Sohren üb. Malente Kr. Bütin (Holst. 1
Till Frieda Lehrerin Nrdbg. (22c) Vaelserquartier, bei Aachen I. Baronens
Tiedtke Fr. Elma geb. Rockel u. 5 Ki. Mauenfelde (24b) Guntz/Hortorf
Kr. Rendsburg (Holst.) (Mittelstr. 16
Vongehr Fr. Gertr. u. 2 Tö. Gr. Willingen (16) Wolfshagen Bez. Kassel
Walther Leo (3.4.86) u. Fr. Joh. geb. Pinnau (31.7.89) u. Christel (24.12.8
Kl. Karpau (24) Uhlenhorst bei Dänischhagen üb. Kiel
Wartoletzki Fr. Olga - Prätlack (10a) Rothwalde 12 Kr. Pina i. Sa.
Will Aug. u. Fr. Wilhelmine geb. Alesch - Posegnick (14b) Schornbach Kr.
Freudenstadt Brudershaus
Wiechert, Marie geb. Korsch - Nordenburg (24) Arnsch 34 Kr. Verden
Wisthoff geb. Spielmann - Wiedenau (22c) Duisburg-Hansborn Alleestr. 95
Wolkinn, Minna geb. Barth. u. To. Hochlindenberg (21) Gr. Aschen 49 Kr. Ho
Wassel Minna geb. Schröder - Nordenburg (22a) Siegburg bei Köln-Dammstr. 45
Wien Margot (19.11.24) Bieberstein (16) Letbach üb. Korbach (Hessen)
Wiesenberg Liesbeth (1.5.19) Nordenburg (24b) Bad Oldesloe/Holst. Dam
Bürgerpark 4
Witt Fr. Minna geb. Stobbe u. To. Nordenburg (24b) Flensburg Hareslowstr.
Werk Wanda geb. Schulz (21.2.99) Nordenburg (21) Nessen, Kr. Minden
Zeich, Kurt - Sokallen (23) Osterholz-Scharmbeck, Lindenstr. 15 bei Frau
Bultmann
Zimmermann, Helmut (16.5.16) Wolla (24b) Retwisch üb. Itzehoe i. Holst.
Zaffrahn, Johanna geb. Wicht - Nordenburg (24a) Grinau Post Kastorf.

"Nitschewo"

4. Fortsetzung

Von weitem sahen die neuen Häuschen der Siedlungen ganz intakt aus.
Als wir näher kamen, bemerkten wir zu unserem Entsetzen, daß die meis-
ten uns mit toten Augen anstarrten, genau genommen nur die Türen. Wir
betreten probierhalber eines dieser am Wege liegenden ehemaligen Schuackkä-
chen. Von Möbeln war natürlich keine Spur mehr, statt des Herdes in der
Küche sowie anstelle der Öfen nur noch Trümmerhaufen. Die Tapeten hingen
in Fetzen von den Wänden, unter den Dielen hatte man wohl nach versteck-
ten Schätzen gesucht, kurzum, das ganze Haus bestand aus einem, von innen
ausgehöhlten, geschändeten Mauerwerk, von zahllosen Vorübergehenden als
Abort benutzt. Was würde der ehemalige Besitzer bei diesem Anblick fühlen?
Doch wir mußten weiter, strebten zur Stadt um für die Nacht ein Dach
über den Kopf zu suchen und vielleicht auch Bekannte zu treffen, die uns
aufnehmen würden. Auf dem Wege zur Stadt fand sich hier und dort jemand
zu uns. Es waren Deutsche wie wir mit kleinen Bündeln behagten und von der
Flucht heimkehrend. Unser Häuflein wuchs allmählich an und als wir den vor-
der Stadt neu angelegten russischen Friedhof erreicht hatten, zählte ich
ungefähr 20 Personen.

(Fortsetz. i. nächst. Mt. Bl.)